[s.n.]

Autor(en): **Tomz [Künzli, Tom]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Tag der Tropenwälder | *14. September*

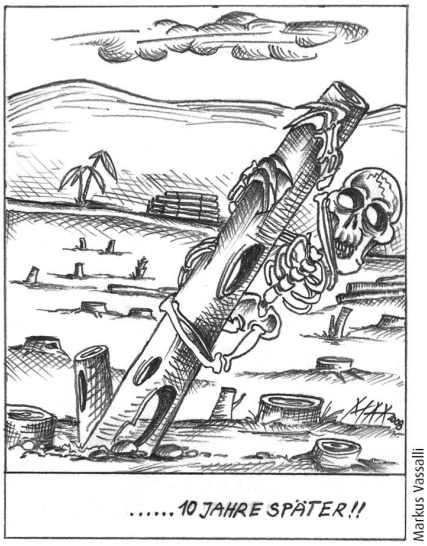
Ein Männlein steht im Walde

Piero Lercher

Ein Männlein steht im Walde – nicht ganz so still, aber dumm. Seine Motorsäge frisst sich binnen weniger Sekunden durch das saftig und kräftig wachsende Holz eines mehrere hundert Jahre alten Baumriesen. Nach nicht einmal einer Minute knicken meterdicke Stämme wie Zündhölzer um. Dieser makabre Beweis des technischen Fortschrittes im Kampf Mensch gegen die Natur findet tagtäglich tausendfach statt.

Schätzungen zufolge sind seit dem Jahr 2000 über 40 Millionen Hektar Regenwald – eine Fläche so gross wie Deutschland – durch Rodungen in Ackerland oder Plantagen umgewandelt worden. Die besorgniserregend hohe Entwaldungsrate hat einen dramatischen Verlust der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren zur Folge. Da die tropischen Regenwälder jedoch auch als klimaregulierende Kohlendioxidspeicher fungieren, wirkt sich deren Abholzung auch nachteilig auf das globale Klima aus. So sind Wirbelstürme und sintflutartige Regengüsse auch immer öfter in unseren Breiten zu spüren, an die schneearmen Winter haben wir uns ja mittlerweile schon gewöhnt.

Märchen enden meistens mit der Wendung «Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute». Es ist jedoch zu hoffen, dass die Existenz unserer Tropenwälder den künftigen Generationen nicht nur in Märchen oder Kinderliedern überliefert wird.



Markus Vassalli

Tom Künzli